

Tätigkeitsbericht von Andreas Schramm, 1. Vorsitzender im KV Potsdam-Mittelmark

I. Wahl am 26.10.2013

Am 26.10.2013 wurde ich auf der Mitgliederversammlung erneut zum 1. Vorsitzenden des Kreisverbandes gewählt

- https://wiki.piratenbrandenburg.de/Kreisverband_PM/KPT2013.2/Orga

Weitere Vorstandsmitglieder in der Amtszeit 2013/2014:

- Jeannette Paech, 2. Vorsitzende
- Jens Heidenreich, Kassenwart
- Mathias Taege, Beisitzer
- Raoul Schramm, Beisitzer

II. Aufgaben im Vorstand

Zu meinen innerhalb des Vorstandes festgelegten Aufgaben gehörte in erster Linie

- https://wiki.piratenbrandenburg.de/Kreisverband_PM/Vorstandssitzung/2013-11-14
- 01: Vertretung der Partei nach außen
- 02: Einberufung der Vorstandssitzungen
- 03: Vernetzung des Kreisvorstandes mit den übergeordneten Gliederungen
- 04: Vernetzung des Kreisverbandes mit gleichrangigen Gliederungen, z.B. Marina Brandenburg
- 05: Wahlkampforganisation
- 06: Wiki – Gärtnerei (Aktualisierung von Daten, Terminen)
- 07: Pressekontakt, Ansprechpartner für Anfragen
- 08: Organisation + Einladung Stammtische
- 09: Mitgliederbetreuung, Ansprechpartner für Neumitglieder
- 10: Post LGS
- 11: Organisation von Infomaterial, Streumaterial
- 12: Ausschreibung, Planung und Vorbereitung/Einberufung von Hauptversammlungen

III. Tätigkeiten in der Amtszeit 2013/14

Meine Aktivitäten für den Kreisverband Potsdam-Mittelmark -wie aber auch innerhalb und außerhalb des Landesverbandes- sind weitestgehend im Logbuch aufgeführt. Zur Vermeidung von langatmigen Ausführungen möchte ich auf mein Logbuch verweisen:

-> <http://wiki.piratenbrandenburg.de/Benutzer:Andreas390/Logbuch>

Nicht im Logbuch aufgeführt sind in der Regel Aktivitäten wie Aktualisierungen des wiki und sehr viel an FormalFoo. Da meine Tätigkeit ohne die Arbeit meiner Vorstandskollegen so nicht möglich gewesen wäre, möchte ich auf Einzelheiten an dieser Stelle nicht näher eingehen. Sofern hierzu eine ausführlichere Darstellung von der Mitgliederversammlung gewünscht wird, kann ich hierzu aber gerne weiter ausführen.

Aus meiner Sicht hat es der Vorstand geschafft

- den Kreisverband in ruhigem Fahrwasser zu halten; persönliche Anfeindungen gibt es innerhalb des Kreisverbandes nicht
- Meinungsverschiedenheiten sachlich anzugehen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln
- regelmäßig monatlich gut besuchte Stammtische / Vorstandssitzungen wie aber auch Einzelveranstaltungen, Infostände pp. zu organisieren
- mehrere Wahlkämpfe (Kommunal / Europa und Landtagswahl) einschließlich der Sammlung von Unterstützungsunterschriften zu organisieren, hierbei insbesondere auch das Entwerfen sowie das An- und Abhängen von Wahlkampfplakaten zu organisieren

IV. Positives / Negatives in der Amtszeit 2013/2014

- Als positiv sehe ich es an, dass der Vorstand in der laufenden Amtszeit sehr geschlossen agiert hat.
- Aber nicht nur der Vorstand ist weiter zusammengewachsen, der Kreisverband insgesamt ist sehr geschlossen. Die „Aktiven“ im Kreisverband unterstützen sich bei Aktionen gegenseitig bzw. führen die Aktionen gemeinschaftlich durch. Meinungsverschiedenheiten werden konstruktiv ausgetragen, die Mitglieder hören sich gegenseitig zu. Gleichzeitig sind die Mitglieder offen zur Aufnahme von Neu-Mitgliedern.
- Als sehr positiv sehe ich es weiterhin an, dass wir bei der Kommunalwahl 2014 mehrere Mandate erringen konnten.
- Positiv sehe ich es auch, dass wir mit der M10 in Bad Belzig jetzt eine Kreisgeschäftsstelle haben. Etwas Sorge bereitet mir die dauerhafte Finanzierung der M10. Hier gilt es die Finanzierung auf eine breitere Grundlage zu stellen, um den Erhalt langfristig abzusichern.
- Etwas traurig bin ich, dass wir bei der Kommunalwahl nicht noch mehr Mandate errungen haben. Insbesondere zum Einzug in den Kreistag haben uns nur wenige Stimmen gefehlt. Hier haben wir auf Grund mangelnder Erfahrung taktische Fehler gemacht. Bei der Wahl zum nächsten Kreistag werden wir sicherlich alles daran setzen, nicht nur in 3 von 5 Wahlkreisen antreten zu können, womit dann der Einzug in den Kreistag wahrscheinlich ist. Auch denke ich, dass wir mit den Erfahrungen der Kommunalwahl 2014 beispielsweise der Einzug in die Kommunalvertretung in Bad Belzig beim nächsten Mal schaffen werden. Mit dem Einzug in weitere Kommunalparlamente haben wir dann gute Voraussetzungen nicht nur die Politik im größeren Umfang als bisher „von Unten“ in unserem Sinne mit mehr Transparenz und mehr Möglichkeiten für Bürgerbeteiligung positiv zu verändern, sondern wir können dann nach meiner Überzeugung bei der nächsten Landtagswahl auch den Einzug in den Landtag schaffen.